



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



DER ESF AUF TOUR

BEI IHNEN VOR ORT



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS IN DEUTSCHLAND

IMPULSGEBER FÜR EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN ARBEITSMARKT



Der deutsche Arbeitsmarkt ist weiterhin in guter Verfassung und profitiert von der insgesamt starken wirtschaftlichen Entwicklung. Mit 44,3 Millionen Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt ist 2017 ein weiterer Rekordwert erreicht worden. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war mit 6,3 Prozent in 2017 so niedrig wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Die Aussichten für das laufende Jahr sind weiterhin positiv.

Doch trotz dieser erfreulichen Entwicklung gibt es immer noch zu viele Menschen, die nicht von der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt profitieren und Schwierigkeiten haben, eine existenzsichernde Beschäftigung zu finden. Hinzu kommen weitere Herausforderungen durch die zunehmende Digitalisierung, neue Arbeitsformen, den drohenden Fachkräftemangel und den demografischen Wandel.

Mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gibt es seit über 60 Jahren ein europäisches Programm, das die nationale Arbeitsmarktpolitik, das gute Netz unserer sozialen Sicherung und die Beschäftigungspolitik stärkt und sinnvoll ergänzt.

Zusammen. Zukunft. Gestalten. Unter diesem Motto stehen im Bund von 2014 bis 2020 rund 2,7 Milliarden Euro aus dem ESF zur Verfügung. Insgesamt werden durch das Operationelle Programm des Bundes, das federführend durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) erstellt wurde, in der Förderperiode 2014 bis 2020 rund 730.000 Teilnehmende und rund 260.000 kleinere und mittlere Unternehmen in 25 Programmen gefördert.

38 Prozent der Gesamtmittel fließen alleine in die „Förderung der sozialen Integration und die Bekämpfung der Armut“. In „Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen“ werden rund 33 Prozent der Mittel investiert. Und 25 Prozent stehen für die „Förderung einer nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Beschäftigung“ zur Verfügung. Damit wollen wir Menschen bei der Integration in den Arbeitsmarkt helfen, sie mit Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen und drohende Armut bekämpfen. Und wir unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, weiterhin geeignete Fachkräfte zu finden und den demografischen Wandel zu meistern.

Damit ist der ESF der wichtigste Botschafter der sozialen Dimension Europas. Er macht Europa erlebbar, für die Menschen begreifbar, er hilft vor Ort mit tausenden von Projekten. Jedes ESF-Projekt ist auch ein europäisches Bekenntnis zu Integration, gesellschaftlicher Teilhabe und zur Bekämpfung von Armut. Das erfordert – auch von den Projektverantwortlichen – viel Einsatz und manchmal auch den Mut, unkonventionelle Ideen zu erarbeiten und neue Wege zu gehen. Dafür steht der ESF in Deutschland. Und mit ihm werden wir auch weiterhin mit vereinten Kräften **Zusammen. Zukunft. Gestalten.**

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hubertus Heil'.

Hubertus Heil
Bundesminister für Arbeit und Soziales

DER ESF FÖRDMERT

PROJEKTE VOR ORT

IMPULSGEBER
FÜR PROJEKTE



PRAXISNÄHE

MOTIVATION

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT



LEBENS-LANGES LERNEN

Der ESF hilft:
Damit die Menschen eine Arbeit haben.

Die Projekte sollen direkt in den Städten
helfen.
Oder in den Regionen.

Info in Leichter Sprache

Hilfe und Unterstützung bei der Arbeits-
oder Ausbildungsplatzsuche brauchen
die Menschen vor Ort. Deswegen schafft
und nutzt der ESF mit seinen Projekten

lokal bestehende Netzwerke. So werden
von 2014 bis 2020 rund 730.000 Menschen
unterstützt.

DER ESF GESTALTET

STRUKTUREN

THEORIE & PRAXIS



UNTERSTÜTZUNG

Der Europäische Sozial-Fonds ist eine Hilfe. Ein Fonds ist eine Sammlung von Geld. Das Geld vom ESF kommt von der Europäischen Union.

Bundes-Ministerien und Bundes-Länder sowie die Europäische Kommission, Sozial-Partner, die Bundes-Agentur für Arbeit und Projekt-Träger arbeiten zusammen.

Info in Leichter Sprache

PARTNER
VERNETZEN



UNTERNEHMEN UND
DEMOGRAFISCHER WANDEL

Der ESF bringt Partner zusammen: Bundesministerien und Bundesländer sowie die Europäische Kommission, Sozialpartner, die Bundesagentur für Arbeit und Projekt-

träger. Damit gestaltet der ESF den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in Europa.

DER ESF HILFT

BEIM NEUSTART

MUT
FASSEN



CHANCEN-
GLEICHHEIT



BERUFLICHE
ZUKUNFT



2. ANLAUF

Der ESF hilft: Damit die Menschen bessere Chancen auf einen guten Job haben. Sie sollen gute Ausbildungen bekommen. Wenn Menschen eine Firma gründen: Sie sollen dabei Hilfe bekommen.

Firmen bekommen Hilfe: Damit sie gute Mit-Arbeiter finden. Im Arbeits-Leben soll jeder eine zweite Chance bekommen.

Info in Leichter Sprache

Mit 25 Programmen hilft der ESF beim Neustart: Von der sozialen Eingliederung und Armutsbekämpfung bis zur Sicherung des Fachkräftebedarfs; von der Förderung der Selbständigkeit und des lebenslangen Lernens bis zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Er richtet sich an benachteiligte junge Menschen, Langzeitarbeitslose, Frauen, Erwerbstätige mit geringer Qualifikation und Personen mit Migrationshintergrund. Der ESF hilft bei der Existenzgründung und unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der Europäischen Union, um die Beschäftigung in Europa zu fördern.

Der Fonds wurde mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 ins Leben gerufen, um Beschäftigungschancen zu verbessern, die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung zu unterstützen und Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen.

Im Fokus stehen (langzeit-)arbeitslose Menschen, (benachteiligte) junge Menschen, Migrantinnen und Migranten, aber auch Gründerinnen und Gründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

In der ESF-Förderperiode 2014 bis 2020 wird der ESF die Ziele der Europa-2020-Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in der EU umsetzen, damit mehr und bessere Arbeitsplätze entstehen und insbesondere benachteiligte Personengruppen in den Arbeitsmarkt integriert werden.

★ Was fördert der ESF?

Der ESF ist keine Arbeitsvermittlung und schreibt auch keine Stellen aus. Vielmehr fördert er EU-weit zehntausende lokaler und regionaler arbeitsmarktbezogener Projekte, die im Hinblick auf Art, Größe, Ziele und Zielgruppen eine große Vielfalt aufweisen.

★ Wie viel ESF-Mittel stehen zur Verfügung?

In Deutschland erhalten Bund und Länder in den sieben Jahren insgesamt rund 7,5 Mrd. Euro aus dem ESF. Davon fließen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer.

★ Welche Aufgaben hat der ESF?

Menschen in Arbeit bringen

Der ESF fördert Qualifikation, Ausbildung und Arbeitsvermittlung, damit die Menschen in Europa bessere Chancen am Arbeitsmarkt erhalten. Zudem werden Gründerinnen und Gründer auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützt. Unternehmen erhalten Hilfe bei der Bewältigung des demografischen Wandels, Unterstützung bei der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Suche nach Fachkräften.

Soziale Eingliederung

Der ESF finanziert Projekte zur aktiven Inklusion und Bekämpfung der Armut. Benachteiligte Personengruppen erhalten umfassende Unterstützung bei der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt, um sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken.



Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Publikation dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Außerdem ist diese kostenlose Publikation – gleichgültig wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Publikation dem Empfänger zugegangen ist – nicht zum Weiterverkauf bestimmt.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Referat EF3 – Europäischer Sozialfonds
53107 Bonn oder 11017 Berlin

Stand: Juli 2018

Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:

Best.-Nr.: 37843

Telefon: 030 182 722 721

Telefax: 030 181 02 722 721

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: <http://www.bmas.de>

Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: info.gehoerlos@bmas.bund.de

Telefax: 030 221 911 017

Gebärdentelefon:

gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

Satz/Layout: facts and fiction GmbH

Druck: Hausdruckerei BMAS

Illustrationen: Ini Neumann

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Bürgertelefon

Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr

Sie fragen – wir antworten

Europäischer Sozialfonds/Soziales Europa:
030 221 911 007

